

30 Jahre
seit 1991

Leipzig

euro-scene

30. Festival zeitgenössischen
europäischen Theaters und Tanzes

03. Nov. – 08. Nov. 2020

»Alles nicht wahr«

Festivalkasse im Englandladen

Gottschedstraße 12, 04109 Leipzig
Tel. +49-(0)341-215 49 35

Während des Festivals: Täglich 11.00 – 18.00 Uhr



Rahmenprogramm

Freier Eintritt zu allen Veranstaltungen außer »Schule des Wetters: Schnee«

Mittwoch 04. November

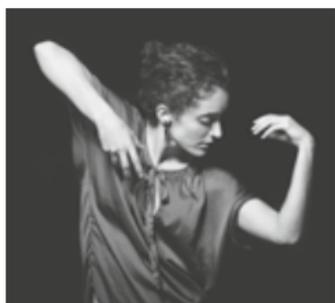
Ab 7 Jahre / 15,00 € (erm. 9,00 €)

17.00 – 17.45 Uhr // Uraufführung
Theater der Jungen Welt / Kleiner Saal

Tanzstück

»Schule des Wetters: Schnee«

Choreografie: Lisa Freudenthal (Foto)
mit Sofiia Stasiv, Denis Cvetković
Beitrag des Theater der Jungen Welt
in eigener Auswahl



Donnerstag 05. November

Kostenlose Platzkarten
Ab 14 Jahre / Eintritt frei

16.00 – ca. 18.15 Uhr // Passage Kinos

Filmaufzeichnung

aus dem Theater an der Wien, 2020

»Salome«

Oper von Richard Strauss (1905)

Inszenierung und Puppensdesign:
Nikolaus Habjan

Musikalische Leitung: Leo Hussain
ORF Radio-Symphonieorchester Wien
mit Marlis Petersen (Salome), Johan Reuter
(Jochanaan), John Saszak (Herodes) u. a.

Einführung und Gespräch:

Nikolaus Habjan, Wien, und Ann-Elisabeth Wolff, Leipzig

Der österreichische Regisseur Nikolaus Habjan ist in diesem Jahr mit vier Stücken bei der euro-scene Leipzig zu Gast. Er schuf eine großartige Inszenierung der Oper »Salome« am Theater an der Wien und gab den Hauptpersonen Salome und Jochanaan jeweils eine Puppe an die Seite, die deren Spielraum frappierend erweitern.

Die schöne Prinzessin Salome wird von ihrem Stiefvater Herodes begehrt, sie aber interessiert sich nur für den Propheten Jochanaan ...



Marlis Petersen als Salome

06. + 07. + 08. Nov. →

15.30 – ca. 18.45 Uhr (inkl. eine Pause) // **Passage Kinos**

Film »The sound of music«
(»Meine Lieder – meine Träume«)

Regie: Robert Wise (USA 1965)

Musik: Richard Rodgers

Liedtexte: Oscar Hammerstein

mit Julie Andrews (Maria), Christopher Plummer (Kapitän von Trapp) u. a.

Einführung: Ann-Elisabeth Wolff, Leipzig



Dieser mitreißende Musik- und Tanzfilm entstand nach dem gleichnamigen Musical, das auf dem realen Schicksal der Familie Trapp beruht. Diese gründete in Salzburg einen Kammerchor und emigrierte 1938 vor den Nazis in die USA. Das Stück »The hills are alive« von Neville Tranter und Nikolaus Habjan entstand nach Motiven dieses Films.

Samstag 07. November

Einlass 10.00 Uhr und 14.00 Uhr (kein Nacheinlass)
Ab 14 Jahre / Eintritt frei

10.00 – ca. 16.00 Uhr // **Alte Handelsbörse**

Vorträge und Diskussion

»Hybridity and equality?«

(»Hybridität und Gleichberechtigung?«)

Internationales Theaterinstitut (ITI), Berlin

Debatte mit internationalen Gästen zur

»neuen Normalität« in den darstellenden Künsten

Registrierung: www.iti-germany.de



Sherch 01, Ibrahim Ghareeb

Sonntag 08. November

Kostenlose Platzkarten
Ab 14 Jahre / Eintritt frei

16.00 – ca. 18.15 Uhr // **Passage Kinos**

Filmzeichnung

aus dem Teatro Real, Madrid, 2012

»C(h)œurs«

Musiktheater von Alain Platel, Gent

Musik: Giuseppe Verdi, Richard Wagner

Musikalische Leitung: Marc Piollet

Chor und Orchester: Teatro Real, Madrid

Tänzer*innen: les ballets C de la B, Gent

Einführung: Arnd Wesemann, Berlin



Alain Platel ist einer der bedeutendsten Choreografen unserer Zeit. Für sein Stück »C(h)œurs« am Opernhaus Madrid wählte er Chorwerke, die im Kontrast zum Individuum dem Volk eine Stimme geben.